



Evangelische
Pauluskirche

HINEINGESCHAUT

Evangelische Nachrichten aus dem Dritten



„Wie gut, dass wir nicht
nur gemeinsam abstimmen,
sondern auch gemeinsam
lachen!“

Euer Kurator Abert Brandstätter

THEMENSTRECKE | DEINE STIMME ZÄHLT!

LGBTQI+ mit Stimme in der Pauluskirche **4**
Musik in der Pauluskirche **3**
5 Gemeinden stimmen sich ab **5 + 7**

EINSTIMMEN AUF DIE WAHLEN 2023

Mitbestimmen im Wahlmonat Oktober **2**
Was Gremien bestimmen **8**
7 Stimmen aus dem Presbyterium **9-11**

” Jede Stimme zählt in Gottes Melodie!



Das vergangene Jahr hat deutlicher als die Jahre davor gezeigt: unsere Lebensrealitäten sind unvorhersehbarer als je zuvor. Grenzen des Wahrnehmbaren und der Möglichkeiten verschieben sich. Auch unsere eigenen Selbstwahrnehmungen als Einzelne oder als Gemeinschaft verändern sich.

Klimawandel, Corona, Krieg und wachsende soziale Ungleichheit: Krise wird zum festen Bestandteil eines neuen Bewusstseins von Normalität. Diese komplexen Problemlagen beeinflussen auch eine Gemeinde: Müdigkeit, Überforderung, heikle Diskussionen, Infragestellen lang eingeübter Verhaltensmuster, Veränderungslust - all das hat uns beschäftigt und wird uns weiterhin fordern.

Wie erlernen wir als Einzelne und als Gemeinschaft die Fähigkeit, gut mit Unsicherheit und Ungewissheit umgehen und kommunizieren zu können? Wie können wir uns von Gott behütet fühlen, auch wenn allerorten Bedrohungsszenarien auf uns einprasseln? Eines ist deutlich geworden: wir sehen immer klarer, dass wir eingefahrene Strukturen und Gewohnheiten ändern oder aus ihnen herauskommen müssen, sei es als Einzelne, sei es als Gemeinde oder als Kirche.

Ohne Flexibilität fallen Veränderung und Anpassung schwer, aber: ohne feste Zugehörigkeit und Tradition wird Beweglichkeit richtungslos. Ständig erleben wir neu: Gemeinschaft, Empathie und Hilfsbereitschaft sind lebenswichtig.

Mehr Analysen und Berichte über die Pauluskirche gibt's über den QR-Code im Jahresbericht 2022 zu lesen.



In vielen neuen Formen des Zusammenlebens und Zusammen-Arbeitens bahnt sich vielleicht ein Weg für einen neuen Gemeinschaftssinn, den wir in der Pauluskirche längst erproben (S. 4).

In den Gremien – dem Presbyterium und der Gemeindevertretung - haben wir in der Legislaturperiode seit 2018 immer wieder diskutiert, wie wir eine moderne Beteiligungsgemeinde sein können, in der viele verschiedene Menschen willkommen und aktiv sein können, wie wir die zeitgemäße Gestaltung unserer Gottesdienste, unserer Räume und unserer Veranstaltungen gut weiterführen und interessierte Menschen dazu motivieren können (S. 9-11). Partizipation, Vielfalt, Mit-aktiv-sein sind für unsere Gemeinde ein Schlüssel, denn jede Stimme zählt in Gottes Melodie!

Das versuchen wir auch im Kontext der Regionalisierung mit unseren vier Partner-Gemeinden: uns kennenzulernen (S. 5+7), die Vielfalt unserer Spiritualität, unserer Stärken, unserer Aktionsmöglichkeiten zu erkennen und daraus Möglichkeiten für zukünftige engere Zusammenarbeit zu entwickeln. Eingefahrene Strukturen ändern oder aus ihnen herauskommen: Das ist die große Herausforderung für unsere Pauluskirche, unsere Kirchen-Region und für unser Evangelisches Wien in den kommenden Jahren. Darauf bereiten wir uns vor – auch mit den Wahlen unserer Gremien im Herbst 2023 (S. 8).

Herzlichst Euer Kurator Albert Brandstätter



Gemeinsam in die Musik einstimmen! Interview mit Yasuko Yamamoto

Frage: Du bist langjährige Organistin an der Pauluskirche. Wie hast du in Japan die Orgel entdeckt?

Antwort: Als 10-Jähriges Mädchen hat mir mein Klavierlehrer Johann Sebastian Bach nähergebracht. Als ich dann in einem Plattengeschäft die Matthäus-Passion gefunden habe, habe ich am Cover zum ersten Mal den Gekreuzigten gesehen. Seither bin ich von einer Sehnsucht erfasst. In Hiroshima konnte ich mit 17 Jahren mit dem Orgelstudium beginnen, aber mein Weg hat mich bald nach Europa geführt.

Frage: Du warst nicht schon immer evangelisch. Wie hast du dich dafür entschieden?

Antwort: Ich bin als Buddhistin aufgewachsen und durch meine Faszination für die Kirchenmusik zum christlichen Glauben gekommen. In Japan wurde ich getauft und war noch am Beginn meiner Pauluskirchen-Zeit katholisch. 2008 bin ich konvertiert, weil ich im Herzen schon längst evangelisch war.

Frage: Yasuko, seit wann bist du in der Pauluskirche tätig?

Antwort: Ich lebe seit Sommer 1997 in Wien und am Altjahresabend 1999 habe ich zum ersten Mal einen Probegottesdienst in der Pauluskirche gespielt. Seitdem habe ich öfter gespielt. Seit 2009 bin ich die Hauptorganistin und seit 2019 bin ich fest angestellt.

Frage: Als Diözesankantorin und Lehrerin an der Johann Sebastian Bach Musikschule bist du bereits in Pension gegangen und wurdest am Reformationstag 2022 entpflichtet.

Wirst du auch in der Pauluskirche in den Ruhestand gehen?

Antwort: Meine Dienstzeit läuft auch hier aus. Ich habe dann mehr Zeit, mich meinen pflegebedürftigen Eltern in Japan zu widmen und meine Kinder und mein Enkelkind in Wien zu unterstützen. Am 25. Juni beim Sommerfest werde ich feierlich als Organistin der Pauluskirche entpflichtet. Ich freue mich über alle, die dann mit mir den Abschied feiern!

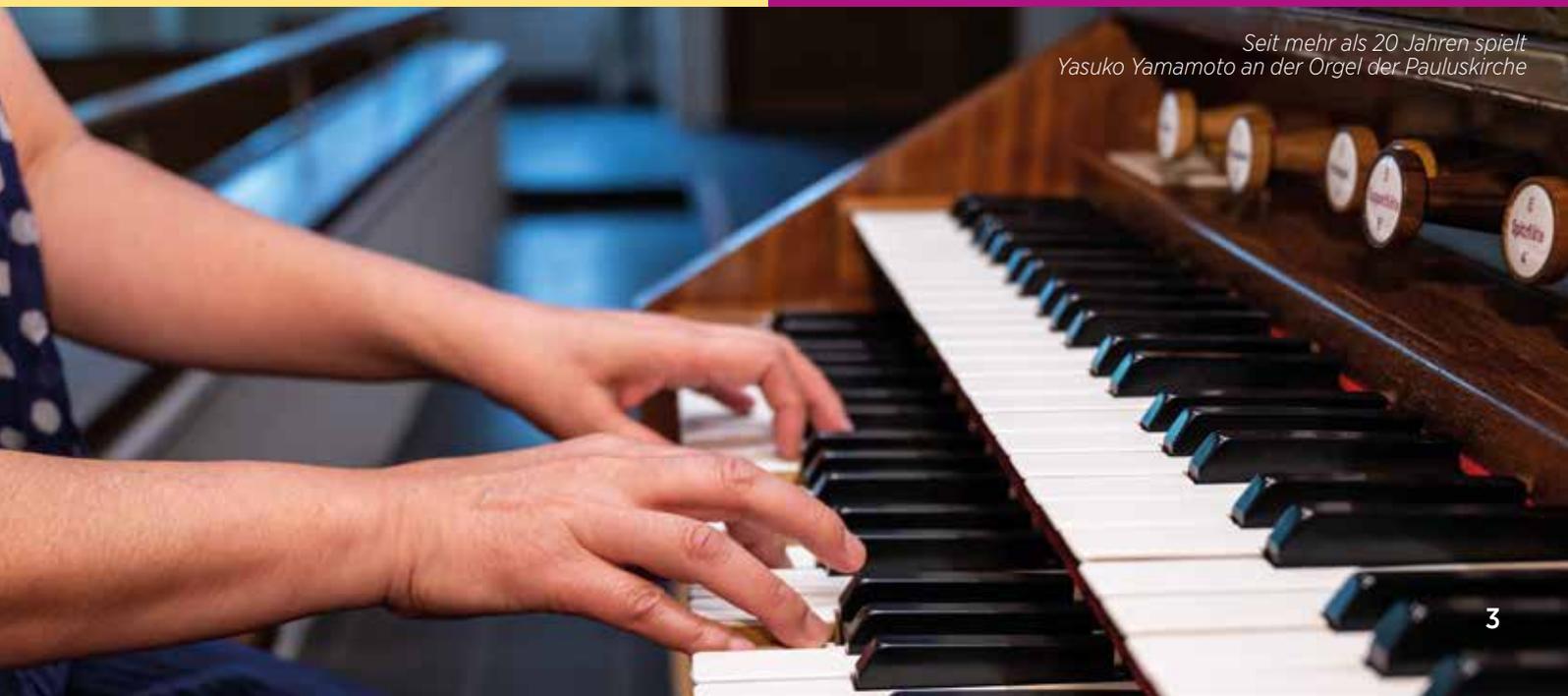
Frage: Werden wir dich danach wieder sehen?

Antwort: Die diözesane Kantorenstelle mit Dienstsitz in der Pauluskirche wurde von der Superintendentur ausgeschrieben. Bestimmt wird es eine gute Nachfolge geben. Die Pauluskirche ist und bleibt meine Herzensgemeinde. Wir feiern hier Gottesdienste, die der Seele guttun - jetzt sogar um 17 Uhr. Das will ich mir auch in Zukunft nicht entgehen lassen!

Abschied von Yasuko beim Sommerfest am 25. Juni 2023

- 15 Uhr Festkonzert zu Yasukos Ehren
- 16 Uhr Café und Kinderprogramm (Seifenblasen, Kinderschminken...)
- 17 Uhr Generationengottesdienst mit Entpflichtung von Yasuko und viel Musik
- ab 18 Uhr Grillfest im Garten der Pauluskirche mit Kinderprogramm & Live Musik

Seit mehr als 20 Jahren spielt
Yasuko Yamamoto an der Orgel der Pauluskirche





Pauluskirche akzeptierend und offen für LGBTQI+.

Mit einem Gütesiegel erkennen Kund*innen auf einen Blick, ob sie getrost zum Kaffeepackerl im Supermarkt-Regal greifen können. Aber wie orientieren sich gleichgeschlechtliche Paare, in welcher Kirchengemeinde sie mit ihrem Hochzeitwunsch willkommen sind? Wie erkennen Regenbogen-Eltern, ob sie mit ihrem Kind offen in der Kirchengemeinde empfangen werden?

Zur unkomplizierten Orientierung gibt's für die evangelische LGBTQI+ Community ein Gütesiegel: Den a&o-Regenbogen! LGBTQI+ ist übrigens eine aus dem Englischen übernommene Kurzform für alle Geschlechter, Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen.



akzeptierend
& offen für Vielfalt

Nachdem wir 2019 eine der ersten Evangelischen Kirchengemeinden in Österreich waren, die die Hochzeit für gleichgeschlechtliche Paare ermöglicht hat, holen wir uns endlich den Regenbogen als Gütesiegel.

Wie beim fairtrade-Kaffee erkennt man nun mithilfe des Gütesiegels schnell, dass Pauluskirche offen ist für LGBTQI+!

Wir zeigen damit Suchenden auf einen Blick, dass wir akzeptierend und offen für queere Lebensformen sind. Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Identität haben selbstverständlich einen Platz im Leben der Pauluskirche. Auch in Leitungsfunktionen sind sie willkommen (mehr Infos zu den Wahlen und Gremien ab S. 8).

Die Bibel weist auf Gottes Liebe, Barmherzigkeit und Menschenfreundlichkeit. Wir überlegen in unseren Gottesdiensten und Kreisen immer wieder: „Was würde Jesus sagen? Wie würde Jesus heute handeln?“

Die gegenseitige Liebe mit Respekt, Achtsamkeit und gegenseitiger Sorge soll die Richtschnur für unser aller Handeln als Einzelne und als Kirche sein. Das machen wir uns besonders im Pride Month bewusst! Im Juni finden vielerorts in Wien bewusstseinsbildende Vorträge, Kongresse, Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Partys und auch Gottesdienste statt.

Das a&o-Regenbogen-Gütesiegel wird der Pauluskirche **am 11. Juni um 17 Uhr** im Gottesdienst verliehen! Pfarrer Christopher Türke geht mit seiner Homosexualität offen um und wird als Gastprediger das Zertifikat überreichen!

Wir heißen alle, aber besonders Menschen aus der LGBTQI+ Community willkommen!



Sommerfest Kirchenregion Mitte-Süd

Unsere Kirchengemeinde im Dritten bildet mit den Gemeinden Favoriten Thomaskirche, Gnadenkirche, Christuskirche und Simmering Glaubenskirche die Evangelische Kirchenregion Mitte-Süd. Evangelische Leute aus Mitte-Süd lernen einander bereits in Arbeitsgruppen besser kennen.

Beim **gemeinsamen Fest am 18. Juni** gibt's eine weitere Möglichkeit zum Austausch (1100, Pichelmayergasse 2). Alle Gemeinden der Kirchenregion verlagern ihren Gottesdienst an diesem Sonntag an einen Ort: die Thomaskirche. Dort starten wir um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Im Anschluss gibt's Zeit zum Kennenlernen im Garten der Thomaskirche.

Alle Pauluskirchen-Leute nehmen einfach ihren eigenen Picknickkorb mit. Für Getränke sorgt die Thomaskirche. Um den Fahrtendienst kümmern wir uns: Gerne organisieren wir Fahrgemeinschaften, um gemeinsam ins ferne Favoriten zu kommen (Kontakt: Pfarrkanzlei).



Im Garten der Thomaskirche feiern wir am 18. Juni um 11 Uhr!

Märchenhafte Gottesdienstreihe

In der Bibel spiegeln sich Erfahrungen wider, die Menschen im Lauf von Jahrhunderten mit Gott und der Welt gemacht haben. Märchen wiederum berichten von Ereignissen, die in dieser Form vielleicht nie geschehen sind und sich doch ständig neu ereignen. Bibel und Märchen bringen existenzielle Wahrheiten und Lebensweisheiten zur Sprache. Pfarrerin Elke Petri deutet drei Märchen und bringt sie in der Gottesdienstreihe mit der Bibel zusammen.

04.06.	17:00	Gottesdienst nach dem Kirchenschlaf für Jung und Junggeblieben	
11.06.	17:00	Gottesdienst anlässlich des LGBTQI+-Pride-Monats mit Verleihung a&o-Plakette	
18.06.	11:00	Gottesdienst der Kirchenregion Mitte-Süd in der Thomaskirche	
23.06.	08:00	Gottesdienst zum Schulschluss für die Schüler*innen der Volksschulen	
25.06.	17:00	Generationen-Gottesdienst zum Schulschluss mit viel Musik und Entpflichtung unserer Kirchenmusikerin	
26.06.	16:30	Gottesdienst zum Übergang in die Volksschule für die Vorschulkinder des Kindergartens	
02.07.	17:00	Märchenhafter Sommer-Gottesdienst	G
09.07.	17:00	Märchenhafter Sommer-Gottesdienst	G
16.07.	17:00	Gottesdienst der Konfis für ihre Familien und die Gemeinde als Abschluss der Konfi-Freizeit	
23.07.	17:00	Märchenhafter Sommer-Gottesdienst	G
30.07.	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Y
06.08.	17:00	Gottesdienst	
13.08.	17:00	Gottesdienst	
20.08.	17:00	Gottesdienst auf Bierbänken im Hof (bei Schönwetter)	
27.08.	17:00	Psalmen-Gottesdienst mit Abendmahl	Y
03.09.	17:00	Gottesdienst	
10.09.	17:00	Generationen-Gottesdienst zum Schulbeginn	

Y Abendmahl **G** Gottesdienstreihe Classic-Gottesdienst
 KIKIMO Kochen mit Gott für Kinder Generationen-Gottesdienst

KINDER

Kochen mit Gott für Kinder parallel zum Gottesdienst

Termine: jeden Sonntag um 17 Uhr

Info: Lisa Pacchiani, office@pauluskirche.at

Krabbelgruppe für 0-3-Jährige & ihre Begleitung

Termine: 01.06. | 25.06. | 29.06. | 14.09.

donnerstags 14-tägig jeweils 9-11 Uhr

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Paulus-Kids Schreib- und Singwerkstatt für Kinder

Termine: 23.06. | weitere Termine im Herbst

Info: Friederike Krosigk, office@pauluskirche.at



JUGENDLICHE

Konfikurs für Jugendliche der 8. Schulstufe

Anmeldeabend 2023/24: 20.09. 18:30 Uhr

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Pfarrerin Elke Petri lädt alle kommenden 4.-Klässler*innen zum Konfi-Kurs ein. Über das Schuljahr 2023/24 verteilt gibt es zwei fixe Termine: Einen Kirchenschlaf zum Schulbeginn und einen am Schulschluss. Dazwischen absolvieren die Jugendlichen ihr Kirchenpraktikum. In der zweiten Sommerferienwoche 2024 findet ein 6-tägiges Konfi-Seminar am Ossiacher-See statt. Im Herbst 2024 feiern wir dann gemeinsam Konfirmation in der Pauluskirche.

Pauli-Lounge für alle ab 14 Jahre

Termine: 30.05. | 23.06. | 27.06. jeweils 20-22 Uhr

Info: Clara Cernajsek, claracernajsek@gmail.com

Unique das Burschen-Event für Jungs 14-25

Termin: Sa 09.09. | 15-20:30 Uhr in der Pauluskirche

Info: www.evangelium-wien.at/unique

GENERATIONENVERBINDENDEN

Café und Bar sonntags rund um den Gottesdienst

Termine: Café | ab 16 Uhr und Bar | ab 18 Uhr

Info: Alja Weichenberger, a.weichenberger@outlook.com

Beim Mitarbeiter*innen-Stammtisch am 14. Juni um 18:30 Uhr überlegen wir, was es ab Herbst für gelungene Sonntage braucht. Meldet euch an, wenn ihr mitmachen wollt!

lesBar Kulinarik und Literatur für alle

Termin: 09.10. | ab 19:30 Uhr

Info: Lorina Pudel, lorina.b.tonat@gmail.com

Sehenswert! Filmabend für alle Cineast*innen

Termine: 15.05. | 19.06. | 18.09. jeweils 19:30-22:30 Uhr

Info: Bernd Ulreich, bernd.ulreich@pauluskirche.at

Spieleabend Brett- und Gesellschaftsspiele für alle

Termine: 26.05. | 02.06. | 16.06. | 07.07. | 21.07. | 04.08. | 18.08. | 01.09. 22.09. ab 19 Uhr

Info: Serkan Sari, spieleabend.wien@gmail.com

SENIOR*INNEN

Café Memory für Menschen mit Demenz & ihre Begleitung

Termine: 30.05. | 13.06. | 27.06. | jeweils 15-17:30 Uhr

Info: office@pauluskirche.at

Gottesdienst-Taxi von Zuhause zur Pauluskirche und zurück

Termine: wöchentlich sonntags kostenfrei

Info: Susanne Equiluz-Bruck, office@pauluskirche.at

Wenn der Weg zum Regionsgottesdienst in die Thomaskirche oder in die Pauluskirche zu beschwerlich ist, organisieren wir gerne einen kostenlosen Begleitdienst. Von Zuhause in die Kirche und zurück werden Menschen auf Wunsch mit dem Auto oder zu Fuß von engagierten Gemeindegliedern begleitet. Unsere Presbyterinnen Susanne Equiluz-Bruck oder Waltraud Breth geben gerne Auskunft und organisieren ein ehrenamtliches Gottesdienst-Taxi.

Seniorenkreis für Junggebliebene 70 Plus

Termine: wöchentlich montags | 15-17 Uhr

Info: Waltraud Breth, office@pauluskirche.at

BILDUNG & DISKUSSION

Bibel & Bier für gesellige Wissbegierige

Termine: 06.06. ab 19:30 Uhr

Info: Stefan Mallweger, stefan.mallweger@gmail.com

Pauli-Kreise Glaubensgespräche am Feierabend

Termine U40: 26.06. | 18-20 Uhr

Termine U65: 26.06. | 18-20 Uhr

Start Gruppe Ü66: Herbst 2023

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

HAPAX Lesekreis für Bonhoeffer-Interessierte

Termin: 16.05. | 20.06. jeweils 18-20 Uhr

Info: Karin Landauer, office@pauluskirche.at

Literaturclub monatlicher Zirkel für Leseratten

Termine: 24.05. | 28.06. jeweils 18-19:30 Uhr

Info: office@pauluskirche.at

Folgt uns!



www.pauluskirche.at

MUSIK

Pauli-Flexiband Offene Band für alle Niveaus

Termine: unregelm. sonntags Auftritt und samstags Probe

Info: Sonja Equiliuz, office@pauluskirche.at

freiTÖNE Singgruppe zum Gesangbuch

Termine: coming soon!

Info: office@pauluskirche.at

SEELSORGE & SOZIALES

Geistliche Begleitung und Seelsorge-Gespräche

Termine: nach Vereinbarung

Info: Elke Petri, elke.petri@pauluskirche.at

Telefonseelsorge

rund um die Uhr, kostenlos, vertraulich

Notrufnummer: 142

Krankenhausseelsorge

bei einem Aufenthalt im Spital

Info: www.evag-wien.at/khs

Kontakt: krankenhausseelsorge-wien@evag.at

GREMIALES

Wahlen der neuen Gemeindevertretung

Termin: nach allen Gottesdiensten im Oktober

Info: Albert Brandstätter, kurator@pauluskirche.at



Gemeindevertretung 2023

**Deine Kirche.
Deine Wahl.**

UNTERWEGS MIT GOTT

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Termin: 02.06.2023

Info: www.langenachtderkirchen.at

Besucht drei der 5 Gemeinden unserer Kirchenregion Mitte-Süd:

Evangelische Glaubenskirche Simmering

(1110, Braunhubergasse 20)

18:30–19:30 Pop Akademie rockt die Glaubenskirche

19:30–20:30 Afrikanischer Trommel- und

Tanzworkshop

Evangelische Christuskirche Favoriten

(1100, Triesterstraße 1)

18:15–19:00 Führung über den Friedhof

21:30–22:30 Nachtführung über den Friedhof

Evangelische Thomaskirche Favoriten

(1100, Pichelmayergasse 2)

20:00–20:30 The Swinging Souls – der Gospelchor der Thomaskirche



Am Weg des Buches. Auf den Spuren der Bibelschmuggler.

Termin: 09.-11.06. im Salzkammergut

Info: Birgit Gangel, office@pauluskirche.at

Deine Stimme zählt! Gemeindevertretung 2023.



*Unser Presbyterium vor dem Jahresmotto 2023
„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. (Nicht im Bild: Susanne Equiluz-Bruck).*

WÄHLEN - Mitbestimmen!

Was für eine große Chance für alle Evangelischen! Demokratische Wahlen sind ein besonderes Kennzeichen unserer Evangelischen Kirche. Im Wahlmonat Oktober 2023 ist es wieder so weit. Dann können alle Gemeindeglieder ab dem 14. Lebensjahr ihre Vertretung in der Kirchengemeinde wählen. Bereits ab Juli kann man das Wählerverzeichnis in der Pfarrkanzlei einsehen und Änderungen bis Anfang September beantragen, falls z.B. Daten nicht korrekt sein sollten.

WÄHLEN - Der Fahrplan!

Das amtierende Presbyterium stellt Kandidat*innen im kommenden Kirchenmagazin, auf unserer Homepage und in der Pauluskirche vor. Weitere Kandidat*innen können bis spätestens Anfang September nominiert werden. Im September 2023 wird die endgültige Kandidat*innen-Liste allen Wahlberechtigten zugesandt. Nach jedem Gottesdienst im Oktober kann der Wahlzettel persönlich in der Kirche abgegeben werden. Auch eine Briefwahl ist möglich. Die Unterlagen dazu kann jedes wahlberechtigte Gemeindeglied im Pfarramt ab September anfordern.

WÄHLEN - Die Gremien!

Die Gemeindevertretung der Evangelischen im Dritten besteht aus 24 gewählten Personen. Zusätzlich fixe Mitglieder von Amts wegen sind derzeit Pfarrerin Elke Petri sowie Ingeborg Böck-List als Vertreterin der Religionslehrer*innen.

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich und finden meistens zweimal im Jahr statt. Dann berät und entscheidet dieses Gremium über grundsätzliche Fragen der Kirchengemeinde, nimmt den Jahresbericht des Presbyteriums entgegen, prüft den Rechnungsabschluss, genehmigt den Budgetplan und entscheidet über finanziell aufwändige Vorhaben. Die Gemeindevertretung wählt aus ihrer Mitte die Presbyter*innen.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Wien Landstraße besteht aus 7 gewählten Menschen und der Pfarrperson. Die Sitzungen sind vertraulich und finden meistens monatlich statt, ergänzt durch Klausurtag. Das Presbyterium ist verantwortlich für die geistliche Leitung der Gemeinde und für die Vertretung der Gemeinde nach außen, beruft die Gemeindevertretung ein und führt deren Beschlüsse aus. Das Presbyterium verantwortet die Aufstellung des Haushaltsplanes, Vorlage des Jahresberichts und des Rechnungsabschlusses, Verwaltung des Vermögens, Anstellung bzw. Kündigung von Angestellten und das Archiv. Die Presbyter*innen wählen aus ihrer Mitte Kurator*in, Schatzmeister*in, und Schriftführung. Darüber hinaus übernehmen die Presbyter*innen Verantwortung für einen Arbeitsbereich der Kirchengemeinde.

Auf den kommenden Seiten stellen wir euch vor, was in diesen Ressorts in den vergangenen Jahren geschehen ist!

7 Stimmen in 7 Tagen. Unterwegs mit den Presbyter*innen 2018-2023.

MOntag 14:30 Uhr. **Waltraud Breth** schließt routiniert das Portal der Pauluskirche auf. Lichtschalter und Kaffeemaschine kann sie beinahe blind bedienen. Immerhin betreut die 76-jährige Presbyterin nicht nur den Seniorenkreis, der jeden Montag für die Junggebliebenen stattfindet. Waltraud wirkt auch beim Demenzprojekt Café Memory mit, bei dem Angehörige und von Vergesslichkeit Betroffene kommen. Schon in ihrer früheren Kirchengemeinde Mödling, wo sie Besuchsdienste im Pflegeheim gemacht hat, waren Waltraud diakonische Fragen ein großes Anliegen. Seit 2018 vernetzt sich Waltraud mit den Diakoniebeauftragten der anderen Gemeinden und ist in der Pauluskirche für den Arbeitsbereich Diakonie ansprechbar. Die Senioreninnen können kommen, denn der Kaffee verströmt zu Wochenbeginn seinen wunderbaren Duft im Gemeindesaal und Waltraud freut sich über den mitgebrachten Kuchen der Konfirmandin: „Mir sind nicht nur die Menschen im Alter in unserer Gemeinde wichtig, ich denke viel über unsere Jungen nach und in welcher herausfordernden Zeit sie groß werden!“



DIe Jungen liegen auch **Christopher Schuster** am Herzen! Als Familienvater zweier Jugendlicher weiß er, wie wichtig für junge Leute offene Räume sind, in denen sie nicht konsumieren müssen. Dieses Wissen hat Christopher motiviert, seine Fähigkeiten als gelernter Tischler in die Konzepte und die Umsetzung der Emporenrenovierung einzubringen. Jetzt ist die Jugend-Lounge auf der Empore fertig und dienstags kommen die Jugendlichen zum Spielen, Plaudern und Musikhören. Christopher kontrolliert noch einmal die von den Teens frisch aufgebauten Möbel, bevor die Jugendlichen das Sofa besetzen. Sein Blick schweift über den Kirchenraum „unfassbar, was wir in den vergangenen 5 Jahren geschafft haben! Die Empore, der Altarraum und die Gesprächsräume! Alles ist so einladend und ansprechend geworden!“



Der Altarraum ist nur EIN Ort in der Pauluskirche, bei dem Christopher Schuster mitgewirkt hat.

Da hat der 43-Jährige recht: Unter seiner Leitung und seinem Einsatz wurde der Altarraum 2019 saniert und die Kanzlei wurde umgesiedelt und saniert. Somit sind nicht nur ansprechende Arbeitsplätze entstanden, sondern auch ein weiterer Gemeinderaum und ein einladender Gesprächsraum, der für viele Erstkontakte Visitenkarte der Pauluskirche ist.



Waltraud Breth hat als Diakoniebeauftragte im Seniorenkreis Junge und Alte im Blick.

Unsere Kirchengemeinde lebt davon, dass sich viele verschiedene Menschen mit ihren unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen einbringen so wie Waltraud und Christopher. In der Pauluskirche setzen die gewählten Presbyter*innen gemeinsam mit Ehrenamtlichen ganz nach ihren Fähigkeiten und ihrem Zeitbudget Ideen um. Aus vielen Visionen und Träumen ist in den vergangenen Jahren Wirklichkeit geworden. Wie eine kleine Kirchenmaus schauen wir unseren 7 Presbyter*innen eine Woche lang bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu und berichtet von Meilensteinen ihrer Legislaturperiode.

7 Stimmen in 7 Tagen.

MIt vielen unterschiedlichen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen hat auch **Sabine Mitterbacher** als Presbyterin für Öffentlichkeitsarbeit zu tun. So wie die anderen Presbyter*innen auch kann und soll sie nicht jede Arbeit in ihrem Ressort selber tun. Aber sie überblickt die Entscheidungen, Entwicklungen und Ziele in ihrem Arbeitsbereich, steht im engen Kontakt mit den Mitarbeitenden. In den vergangenen 6 Jahren der Legislaturperiode hat sich ordentlich viel getan im Arbeitsbereich der 48-Jährigen:

Das alte regenbogenfarbene Logo der Pauluskirche wurde zugunsten des österreichweiten gelb-lila Kreuzes verabschiedet. Seither ist auf einen Blick besser erkennbar, dass die Pauluskirche zur Evangelischen Kirche in Österreich gehört. Das merkt man auch, wenn man das erneuerte Kirchenmagazin *hineingeschaut* durchblättert oder durch die facegeliftete Homepage klickt und scrollt. „Jetzt ist es wichtig, dass wir uns mit unseren Werten und Zielen als Kirchengemeinde positionieren, bevor wir neue Gremien wählen!“ erklärt die PR-Fachfrau Sabine, während sie den Beamer und Flipchart ein letztes Mal kontrolliert. Mittwochs leitet Sabine eine kleine Arbeitsgruppe, die seit der Zukunfts-Klausur vergangenen Jahres an einem Positionierungspapier arbeitet.



Sabine unterstützt bei einer Arbeitsgruppe den Positionierungsprozess der Pauluskirche.

DOch nicht nur Sabine lässt ihre Fähigkeiten aus ihrem Brotberuf in das Ehrenamt einfließen. Auch **Jörg Sollfner** bringt seine Kompetenzen als Geschäftsführer eines großen Energieversorgers als Schatzmeister in die Pauluskirche ein. Donnerstags hat er einen Termin bei der Hausbank der Pauluskirche, um über einen Kredit für ein großes Bauprojekt der Kirchengemeinde zu verhandeln.



Jörg managt die Verwaltung unseres Vermögens und der Immobilien wie hier in der Ungargasse.

Danach fährt Jörg mit seinem Elektroauto beim Zinshaus der Kirchengemeinde in der Ungargasse vorbei. „Es ist wichtig, dass wir nachhaltig wirtschaften und verantwortungsvoll mit dem Vermögen umgehen!“ sagt der 49-Jährige Familienvater zweier Töchter mit dem Blick auf den großen Baukran in der Ungargasse. In der ablaufenden Legislaturperiode hat Jörg in seinem Ehrenamt wie ein Vermögensverwalter und Immobilienentwickler gearbeitet. Unter seiner Leitung wurden in den geerbten Zinshäusern der Kirchengemeinde mehrere Wohnungen saniert, ein Dachbodenausbau und eine Haussanierung umgesetzt und die Rechenkreise der Immobilien deutlich von den Finanzen der Kirchengemeinde getrennt. Rechnungsabschluss und Haushaltsplan stellt Jörg verständlich und transparent für die Mitglieder in der Gemeindevertretung vor, sodass auch diejenigen sich auskennen, die Zahlen nicht so sehr lieben wie Jörg!

Nachgefragt bei jungen Menschen, welche Eigenschaften sie für das Amt im Presbyterium für wichtig halten, werden folgende Eigenschaften genannt: freundlich, nachdenklich, engagiert, überzeugend, hilfsbereit, einfühlsam, kritikfähig, ideenreich, organisiert, erfahren, fröhlich, tatkräftig, verständnisvoll, verlässlich, offen für Neues, rücksichtsvoll!

7 Stimmen in 7 Tagen.

FRau **Anna Smolzer** mag junge Menschen! Die 28-Jährige wurde während der laufenden Legislaturperiode nachgewählt und ist seit 2022 für die Anliegen der „jungen“ Pauluskirche zuständig. Als junge Erwachsene weiß Anna, wie begrenzt das Angebot für kinderlose Twens in den Kirchengemeinden ist. Insofern sind ihr nicht nur die Kinder mit ihren Familien ein Anliegen, die Konfis und Jugendlichen, sondern gerade auch die jungen Erwachsenen. „Ich freu mich, dass es neben den vielen generationsverbindenden Angeboten spezielle Zielgruppenangebote wie den Pauli-Kreis für unter 40-Jährige und jetzt auch ein Bildungsangebot *Bibel und Bier* gibt“, sagt Anna, die hauptberuflich Bildungsreferentin im Albert Schweitzer Haus ist.



Anna ist für die ganze junge Pauluskirche ansprechbar, wie hier beim Ausflug mit den Konfis.

Freitags sitzt Anna am Laptop und organisiert eine Exkursion für die Konfirmand*innen und älteren Jugendlichen. Mit ihnen will sie gerne beim „Dialog im Dunkeln“ herausfinden, wie es ist, beim Sehen beeinträchtigt zu sein.

SOnnntag, endlich! denkt **Susanne Equiluz-Bruck**, als sie nach einer anstrengenden Woche als Ärztin in die Pauluskirche kommt. Sie hört schon, wie sich die Musikerinnen für den Gottesdienst einspielen und muss unweigerlich lächeln. Die 61-Jährige Musikliebhaberin ist nicht nur ansprechbar für alle Belange der Musik, sondern auch für alle Veranstaltungen in der Pauluskirche. Zuständig für dieses Resort und gleichzeitig Hygienebeauftragte in einem der größten Spitäler Wiens war es ein Segen, dass Susanne die Kirchengemeinde durch die herausfordernde Corona-Zeit beraten und manövriert hat. Mit dem Wissen von heute kann man manche Maßnahmen in der Pauluskirche rückblickend kritisch betrachten. Wichtig war Susanne immer eine klare Kommunikation der Maßnahmen; für diese Orientierung und Klarheit wurde die Presbyterin sehr geschätzt. Mittlerweile ist die Waschstraße im Foyer der Pauluskirche zu einem freundlichen Empfangstresen geworden und nicht nur Susanne und die Musiker*innen heißen die Besuchenden herzlich willkommen, auch Pfarrerin Elke Petri als Teil des Presbyteriums freut sich über das gemeinsame Feiern am Sonntag!



SAchliche Themen wie Beeinträchtigung und Inklusion sind **Albert Brandstätter** besonders wichtig. Als ausgebildeter Theologe und Experte im Bereich Behindertenarbeit lenkt er den Blick in den Gremien immer wieder auf die Diversität in der Pauluskirche. Aber nicht nur als Vorsitzender und Moderator der Gremien in der Pauluskirche bringt sich der 60-Jährige ein. Albert ist Inklusions-Beauftragter der Evangelischen Kirche Österreich und sogar Synodaler, in Wien Vertreter in der Superintendentenversammlung, quasi dem wienweiten evangelischen Parlament, und maßgeblich an der Regionalentwicklung der Kirchengemeinden Mitte-Süd beteiligt. Samstags am Weg ins Evangelische Gymnasium Simmering zur wienweiten Versammlung der evangelischen Diözese sinniert Albert, „wie wichtig die Vernetzung der evangelischen Kirchengemeinden und das Aufsuchen von Synergieeffekten ist!“. Albert schreckt vor Veränderungsprozessen nicht zurück, sondern will kreative Wege für die Zukunft der Pauluskirche suchen.



Albert stimmt mit im österreichweiten Kirchenparlament, der Synode.



Auf vielseitige Weise bringen sich Menschen in der Pauluskirche ein und jeder Beitrag unterstützt Gott in dieser Welt.

Pfarrerin Elke Petri



Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf mein erstes Jahr in der Pauluskirche zurück. Wie schön, dass ich noch ein Jahr mit den vielen verschiedenen Menschen vor mir habe!

Vikarin Anna-Elisabeth Henheik



Partizipation, Vielfalt, Mit-aktivsein ist für unsere Gemeinde ein Schlüssel, denn jede Stimme zählt in Gottes Melodie!

Kurator Albert Brandstätter



Jeder Kirchenbeitrag zählt für die wertvolle Arbeit im Evangelischen Dritten. Danke allen Beitragszahlenden für ihre Unterstützung!

Schatzmeister Jörg Sollfelner



Schön ist es, wenn man so wie in der Pauluskirche, die Qual der Wahl an Menschen hat, die in die Gemeindevertretung wollen.

Assistent Bernd Gratzner

Abonniert unseren Newsletter über den QR-Code!



Kontakt

Pfarramt Sebastianplatz 4, 1030 Wien
Öffnungszeiten MO 08-16 Uhr | DO 08-13 Uhr
Telefon (01) 713 24 95
E-Mail office@pauluskirche.at
E-Mail Redaktion redaktion@pauluskirche.at

Pfarrerin Elke Petri
 Tel.: (0699) 188 77 895 | elke.petri@pauluskirche.at
Vikarin Anna-Elisabeth Henheik
 Tel.: (0699) 188 77 714 | vikarin@pauluskirche.at
Kurator Albert Brandstätter
 kurator@pauluskirche.at

Impressum

»hineingeschaut« ist das Kirchenmagazin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße und wird viermal im Jahr vom Presbyterium der Pfarrgemeinde herausgegeben.
Redaktion & Lektorat: Elke Petri, Bernd Ulreich
Layout: Fanny Arnold, Bernd Gratzner, Heidrun Kogler
Titelbild: einige der Kandidat*innen zur Gemeindevertretungswahl
Fotos: Wolfgang Pecka, pixabay und privat
Druck: Berger **Auflage:** 2.000 Exemplare
 Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Erscheinungszeitraum September bis November 2023) ist der 10.06.2023



P.b.b. ZLSNr: GZ02Z032036S | Sponsoring.Mail S | Verlagspostamt: 1030 Wien

Spendenkonto

Ev. Pfarramt Wien-Landstr.
Erste BANK
IBAN: AT53 2011 1310 3590 0087
BIC: GIBAAWW

